



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Kreis Grafschaft Schaumburg**

**Siebern, Heinrich**

**Marburg, 1907**

Vorwort

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-97575](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-97575)

## Vorwort.

Das vorliegende Denkmälerverzeichnis ist nach Maßgabe des vorbildlichen Bandes I (Kreis Gelnhausen) des Gesamtwerkes aufgestellt. Die dort ausführlich erörterten, leitenden Gesichtspunkte sind auch hier im Auge behalten; eine möglichst vollständige Darstellung in Wort und Bild ist angestrebt.

In der Anordnung des Ganzen ist wie dort der Hauptort des Kreises vorangestellt; es folgen die übrigen in alphabetischer Ordnung. Zum Schluß ist noch eine kurze Beschreibung des Bauernhauses gegeben.

Nach dem Vorgange anderer Inventare ist der geschichtliche und beschreibende Teil des Textes durch Randbemerkungen kenntlich gemacht, eine Anordnung, die sich zwanglos und zweckmäßig aus dem Umstand ergab, daß die Bearbeitung des geschichtlichen Teiles in den Händen des Herrn Oberbibliothekars Dr. Brunner lag. Diese Trennung soll aber nicht ausschließen, daß gelegentlich, um Wiederholungen zu vermeiden, geschichtliche Notizen im beschreibenden Text erscheinen und umgekehrt. Ferner ist in Übereinstimmung mit dem von Herrn Professor v. Drach bearbeiteten Band II (Kreis Fritzlar) auf die Tafeln durch Randnoten hingewiesen, um ein leichteres Auffinden des zugehörigen Textes zu ermöglichen. Die Ausstattungsstücke der Kirchen sind in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt.

Die Zeichnungen sind tunlichst in den gleichen Maßstäben gehalten: Die Grundrisse und Schnitte 1:250, nur bei Gebäuden von kleineren Abmessungen (Bürger- und Bauernhäuser) 1:200; die Profile 1:12,5. Die Steinmetzzeichen sind etwa auf  $\frac{1}{4}$  verkleinert, die Goldschmiedzeichen in doppelter Größe wiedergegeben. Die von dem dermaligen Bezirkskonservator Dr. Bickell hinterlassenen, für das hessische Denkmälerarchiv bestimmten photographischen Aufnahmen lieferten auch für den Kreis Grafschaft Schaumburg eine reiche Ausbeute, Abbildungen von jetzt verschwundenen Denkmälern oder von wiederhergestellten Werken in ihrem früheren Zustande. Der Kirchenmaler Reinh. Ebeling, Hannover, hat seine Aufnahmen von den Gewölbemalereien des Klosters Möllenbeck bereitwilligst zur Verfügung gestellt.

Die Firma J. C. König & Ebhardt in Hannover besorgte den Druck und Einband; die Tafeln sind in der Kunstanstalt von G. Alpers jr., ebenfalls in Hannover, gefertigt.

An dieser Stelle liegt mir auch die angenehme Pflicht ob, allen, die zum Gelingen dieses Werkes beigetragen haben, öffentlichen Dank abzustatten. Insbesondere geziemt es sich, der unermüdlichen Tätigkeit des Herrn Bezirkskonservators und Professors v. Drach, der mir in allem stets ein lebenswürdiger Berater gewesen ist, gebührend zu gedenken. Dann ist das große und dankenswerte Entgegenkommen des Königlichen Staatsarchivs in Marburg rühmend hervorzuheben; haben doch der Vorstand desselben, der Herr Geh. Archivrat Dr. Könneke, sowie die übrigen Herren Beamten, insbesondere Herr Archivar Dr. Merx keine Mühe gescheut, die Arbeit zu fördern und zu unterstützen. Dankbar anzuerkennen ist auch die Bereitwilligkeit, mit welcher der Königl. Baurat Herr Roßkothen mir die Inventarzeichnungen der Kreisbauinspektion in Rinteln zugänglich gemacht hat. Von den Geistlichen des Kreises haben nur die von Oldendorf — Metropolitan Werner — und Deckbergen — Pfarrer List — besonders der letztere, ausführlich auf die von Dr. Brunner abgesandten Fragebogen geantwortet; doch ist lobenswert zu erwähnen, daß die mündlichen Mitteilungen, die mir an Ort und Stelle von dieser Seite und auch von den Lehrern in zuvorkommendster Weise geworden, die Arbeit sehr erleichtert und angenehm gemacht haben. Zum Schluß soll der Dank nicht vergessen sein, den ich meinem treuen Mitarbeiter, der mir beim Entziffern und Deuten der Inschriften, auch beim Lesen der Korrekturen allzeit hilfreiche Unterstützung geliehen, zu schulden mir bewußt bin.

Hannover, im Februar 1907.

Heinrich Siebern.

